

# Der Auslöser

## Zorro&Nami

Von Jess\_400

### Kapitel 6: Danach

Danach

Kapitel 6-Danach

Nami lief in ihr Zimmer, schloss die Tür und ließ sich weinend auf ihr Bett fallen. >> Ich wollte das doch alles gar nicht. Warum tut er mir das an? Ich habe doch gar nichts getan<<. Langsam ging sie ins Badezimmer (sie hat ein eigenes Badezimmer) und stellte sich unter die Dusche. Doch auch das kalte Wasser konnte sie nicht auf andere Gedanken bringen. Ihre Tränen vermischten sich mit dem Wasser, doch sie konnte nicht aufhören zu weinen.

>>Was soll ich nur tun? Ich glaube, Zorro hat mich und Sanji gesehen. Was soll ich jetzt tun? << Dachte sich Nami, als sie sich ihre Haare trocken fönte. "Ach ich fühle mich wie die Julia. Ihre Liebe ist auch tragisch und am Anfang weiß sie auch nicht, ob sie ihn liebt oder nicht. Und sie weiß auch nicht, ob er sie liebt. Warum muss alles immer so kompliziert sein?" Sagte sie zu sich selbst. >> Ich rufe ihn jetzt einfach an. Ich muss seine Stimme hören, sonst werde ich noch wahnsinnig<< dachte sie sich. Und so griff sie nach dem Telefon und wählte Zorros Nummer.

(bei Telefongesprächen schreib ich das immer so)

Zorro: Hallo?

Nami: Hier ist Nami.

Zorro(kalt): Oh Nami. Was willst du?

Nami: Na ja. Wie soll ich es sagen? ! Ich wollte mich bei dir entschuldigen.

Zorro: Aber du hast doch gar nichts getan. Also, wofür entschuldigst du dich dann bei mir?

Nami: Ich weiß es nicht. Ich hatte einfach das Gefühl, dass ich mich bei dir entschuldigen muss.

Zorro: Nahgut. Und... sind Sanji und du... seid ihr jetzt zusammen?

Nami: Wieso sollten wir zusammen sein? Hast du etwa... hast du uns etwa gesehen?

Zorro: War nicht zu vermeiden. Schließlich wohne ich nebenan.

Nami: Nein, Sanji und ich sind nicht zusammen.

(Zorro fiel ein Stein vom Herzen)

Bist du noch dran?

Zorro: Jaja. Ich bin noch dran.

Nami: Gut. Ich wollte dich nämlich noch mal fragen, wann wir diese Schlusszene üben sollen. Ich glaube kaum, dass das für die anderen so interessant wäre.

(Zorro musste schmunzeln. Er wusste, dass Nami die Szene meinte, wo sie sich, bevor sie sterben küssen würden)

Zorro: Wann hättest du denn Zeit?

Nami: Wie wäre es mit Morgen?

Zorro: Da steigt doch die Fete bei Vivi. Aber davor könnten wir zusammen üben.

Nami: Und wo? Bei dir oder bei mir?

Zorro: Du kannst ruhig zu mir kommen. Morgen sind meine Eltern nicht da. Dann können wir also ungestört üben. Meine Eltern lieben dieses Stück und wenn sie da wären, müssten wir das ganze Stück vorspielen.

Nami(der der Unterton von Zorro nicht entgangen war): Meine Eltern sind genauso.

Zorro: Also, dann morgen um 17:00 Uhr.

Nami: Ich bin da.

Zorro(hörbar besser gelaunt): Also, schlaf gut.

Nami: Du auch.

Und Nami legte auf.

Zorros Mutter: " Kommst du essen oder sollen wir dir was über lassen?"

Zorro: "Warte ich komme mit runter.

Mutter: "Wieder gut gelaunt? Wie kommt's?"

Zorro: "Ach einfach nur so &#61514;."

Und gemeinsam gingen die beiden runter in die Küche. Auch Nami fühlte sich nun um einiges besser.

Zorro machte in dieser Nacht kein Auge zu. Er dachte immer an den nächsten Abend, wenn Nami zu ihm kommen würde. >> Ich muss schlafen, sonst bin ich morgen nicht fit<< redete er sich ein. Und auch er verabschiedete sich ins Land der Träume.

Am nächsten Tag stand er erst gegen 14:00 Uhr auf. Seine Eltern waren schon längst weggefahren. Als erstes ging er unter die Dusche. Als er in die Küche trat, lag ein kleiner Zettel auf dem Tisch. Er las:

Hallo Zorro

Wir sind schon weg. Essen steht im Kühlschrank.

Wenn irgendwas ist, ruf uns auf dem Handy an.

Wir kommen so gegen 23:00 Uhr wieder und

ich wünsche dir viel Spaß auf der Fete bei Vivi.

Geh nicht zu spät ins Bett!

In Liebe

Mum

Zorro legte den Zettel schmunzelnd beiseite. Seine Mutter hatte sich schon immer rührend um ihn gekümmert, doch manchmal ging es ihm auch auf den Geist. Besonders, wenn Zorro bei Wettkämpfen teilnahm, machte sie sich immer große Sorgen um ihren Sohn, denn er war ihr einziges Kind. "Ich soll nicht zu spät ins Bett gehen. Also wirklich. Eltern können wirklich nerven." Doch tief in ihm drin konnte Zorro seine Mutter verstehen. "Scheiße, Nami kommt ja schon in 2 1/2 Stunden rüber

und ich habe immer noch nicht trainiert." Sagte er zu sich selber. Er nahm sich Milch aus dem Kühlschrank und aß erst mal genüsslich sein Müsli (er ernährt sich gesund!). Dabei las er die Zeitung. >>Nichts besonderes heute<< dachte er sich und legte die Zeitung beiseite.

Dann ging er nach oben in sein Zimmer und zog sich um. Er trug nun seine Trainingsachen; seine Schwarz-Grüne Hose und ein Weißes Unterhemd. Mehr als diese Sachen und seine Schwerter brauchte er nicht.

Er ging wieder nach unten auf die Terrasse. Dort band er sich sein Schwarzes Kopftuch um und fing an zu trainieren. Die Mittagssonne knallte auf ihn herunter und es wurde langsam wieder kühler.

Plötzlich klingelte es und Zorro ging keuchend zur Tür. Er hatte die Zeit total vergessen. Es war bereits 17:05 Uhr.

Als er die Tür öffnete, sah er Nami verdutzt an. Zorro: "Was machst du denn hier? Ist es etwa schon so spät?" Nami nickte und starrte auf Zorros verschwitzten Oberkörper. Er bemerkte dies und musste lächeln. Zorro: "Komm doch rein." Nami ging dieser bitte nach und betrat das Haus. Zorro: "Geh schon mal ins Wohnzimmer. Ich komme gleich nach, ich muss nur kurz duschen. Tut mir leid." Nami: "Ach macht doch nichts, wenn man Mal die Zeit vergisst." Nami tat, wie ihr geheißen und ging ins Wohnzimmer. Zorro sprintete die Treppe hoch, rannte ins Badezimmer und stieg unter die Dusche.

Nami: "Ich habe mir derweil die Fernsehzeitung angesehen und morgen abend läuft ein schöner Film auf VOX." "Und welcher?" "Shakespeare in Love. Es geht darum, wie William Shakespeare auf die Idee für "Romeo und Julia" gekommen ist. Welch ein Zufall, nicht wahr?" "Ja. Welch ein Zufall." "Hör zu. Wir könnten uns den Film doch gemeinsam ansehen, damit wir ein bisschen Ahnung davon kriegen, wie das nachher aussehen muss." Brachte Nami leise heraus. Zorro sah sie an und meinte dann: "Soll ich die anderen anrufen, ob die morgen auch kommen wollen?" Nami sah traurig zu Boden. "Wenn du willst" sagte sie nur. Zorro war Namis Blick nicht entgangen und fügte noch hinzu: "Wir können den Film auch alleine sehen." Dies zauberte wieder ein Lächeln auf Namis Lippen. Dies wiederum erfreute Zorro und so machten sie sich ans üben des Stückes. Sie nahmen jede einzelne Szene durch bis sie beim dritten Akt halt machten(es gibt insgesamt 5 Akte beim Stück mit mehreren Szenen pro Akt).

Jedoch nicht überall waren Szenen, wo beide gleichzeitig spielten und so übernahm Zorro manchmal andere Rollen, genauso wie Nami.